



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 9. Oktober 2013
(OR. de)**

14180/13

BUDGET 51

EXPLANATORY MEMORANDUM

Betr.: Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7 zum Gesamthaushaltsplan
2013: Standpunkt des Rates vom 7. Oktober 2013

I. EINLEITUNG

Die Kommission hat dem Rat am 25. Juli 2013 den Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans (EBH) Nr. 7/2013 übermittelt, mit dem für das Jahr 2013 in der Teilrubrik 1b (*Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung*) eine Aufstockung der Verpflichtungs-ermächtigungen um 150 Mio. EUR vorgeschlagen wird. Dieser Betrag, der der Erhöhung der für Frankreich, Italien und Spanien im Rahmen des Europäischen Sozialfonds bereitgestellten Mittel zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, der Armut und der sozialen Ausgrenzung dient, wurde im Kontext der Verhandlungen über den MFR am Rande der Tagung des Europäischen Rates vom 27./28. Juni 2013 vereinbart¹. Gleichzeitig hat die Kommission einen Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über die Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments für einen Betrag von 134 Mio. EUR übermittelt².

¹ Dok. EUCO 105/13.

² Dok. 12770/13.

II. FAZIT

Der Rat hat am 7. Oktober 2013 seinen Standpunkt zu dem Entwurf des Berichtigungs-
haushaltsplans Nr. 7/2013, der in der technischen Anlage zu dieser Begründung³
wiedergegeben ist, sowie den Text des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des
Rates über die Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments – gemäß Nummer 27 Absatz 5
der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 – in seiner in Dokument 12770/13
wiedergegebenen Fassung festgelegt.

³ Dok. 14180/13 ADD 1 BUDGET 51.